

Der Kastanienbaum ist groß.

Der Busch hat viele Blätter.

Der Enzian wächst auf dem Berg.

Der Apfel ist rot.

Der Flieder duftet gut.

Die Sonnenblume wächst schnell.

Die Tomate schmeckt gut.

Die Nuss fällt vom Baum.

Die Fichte steht im Wald.

Die Karotte ist klein.

Das Gras ist grün.

Das Schneeglöckchen blüht im Frühling.

Das Weizenkorn wird zu Mehl.

Das Radieschen wächst unter der Erde.

Das Veilchen ist violett.

Plötzlich ...

Sie ...

Kurz darauf ...

Sara ...

Ahmed ...

Ein Tier ...

Auf einmal ...

Die beiden ...

Er ...

Auf einem  
Baum ...

Von oben ...

Zum Glück ...

hören

sehen

riechen

klettern

springen

schreien

sein

haben

wollen

können

lachen

rufen



## Von der kleinen Kastanie

Eine kleine Kastanie baumelt ganz gemütlich an einem Kastanienbaumast. Sie schaukelt hin und her. Plötzlich kommt ein kräftiger Herbstwind angebraust. Er rüttelt und schüttelt den ganzen Baum und die kleine Kastanie fällt in hohem Bogen auf die Erde. Ihre stachelige Schale zerspringt. Sie kullert auf die Wiese und vermisst ihre warme, weiche Schale.

Ängstlich flüstert die kleine Kastanie: „Was ist passiert? Was mache ich nun?“

Vorsichtig blickt die kleine Kastanie um sich. Da hört sie auf einmal eine tiefe Stimme: „Du wirst jetzt in der Erde Wurzeln schlagen und dann wird ein großer Baum aus dir!“

Der große Kastanienbaum blickt lächelnd auf die kleine Kastanie, die in der Wiese liegt.

„Das will ich aber nicht“, meckert die kleine Kastanie, „hier wächst doch schon du!“

„Das stimmt, aber was möchtest du denn sonst?“, fragt der große Kastanienbaum.

„Ich möchte verbastelt werden“, meint die kleine Kastanie.

Der große Kastanienbaum schaut verwundert drein: „Wie willst du verbastelt werden?“

Die kleine Kastanie antwortet triumphierend: „Ich zeige mich von meiner schönsten, glänzendsten Seite und dann werden mich die Kinder finden und mitnehmen!“

Die kleine Kastanie hat wirklich großes Glück.

Nach ein paar Stunden kommen zwei Kinder zum Kastanienbaum, sehen die schöne, glänzende Kastanie und nehmen sie mit.

Die kleine Kastanie landet in einem Säckchen mit Eicheln, Nüssen und Bucheckern.

Als die kleine Kastanie die anderen Früchte sieht, ist sie sehr glücklich.

Ihr größter Wunsch dürfte bald in Erfüllung gehen.

## Kastanienfänger

Du brauchst:

1 Astgabel

1 Plastiknetz (Obst)

etwas Wolle

1 Kastanie

1 Handbohrer

1 dicke Nadel

1 Schere

Schneide ein Ende des Plastiknetzes ab und schlage den Rand um.

Binde einen langen Wollfaden an der Astgabel fest.

Nähe mit dem Faden das Netz an der Astgabel an.

Ziehe dabei den Faden durch die Nadel und stich immer einmal um den umgeschlagenen Rand des Netzes.

Wickle den restlichen Wollfaden um den Ast.

Ziehe den Faden am vorderen, offenen Teil der Astgabel nur durch das Netz.

Verknote das Ende gut.

Binde einen zweiten Wollfaden an der Astgabel fest.

Bohre mit dem Handbohrer ein Loch durch eine Kastanie.

Binde die Kastanie am zweiten Wollfaden fest.

Versuche, die Kastanie ins Netz zu treffen.

Viel Spaß!

## Kastanien werfen

In der Mitte baut ihr einen möglichst hohen Berg aus Kastanien.

Um diesen Berg herum legt ihr ein Seil.

Stellt euch nun im Abstand von zwei Metern um den Kastanienberg herum.

Jeder erhält fünf Kastanien.

Das jüngste Kind beginnt.

Es wirft eine Kastanie auf den Berg.

Es darf alle heruntergekullerten Kastanien behalten, die jetzt außerhalb des Seiles liegen.

Wer die meisten Kastanien hat, ist Sieger.

## Kastanien werfen

In der Mitte baut ihr einen möglichst hohen Berg aus Kastanien.

Um diesen Berg herum legt ihr ein Seil.

Stellt euch nun im Abstand von zwei Metern um den Kastanienberg herum.

Jeder erhält fünf Kastanien.

Das jüngste Kind beginnt.

Es wirft eine Kastanie auf den Berg.

Es darf alle heruntergekullerten Kastanien behalten, die jetzt außerhalb des Seiles liegen.

Wer die meisten Kastanien hat, ist Sieger.